



Volkskrankheit trockene Augen

© 5. November 2016 [Health \(http://wellness-magazin.at/category/health/\)](http://wellness-magazin.at/category/health/)

Neue Behandlungstechnologie hilft erfolgreich bei Augenleiden

Trockene Heizungsluft, das Arbeiten am Bildschirm oder auch das Tragen von Kontaktlinsen führen oft zum sogenannten Sicca-Syndrom, dem Syndrom der trockenen Augen. Rund 15 Prozent der Österreicher sind von dieser Augenerkrankung betroffen. Eine neue nicht-invasive Behandlungsmethode mit dem innovativen Gerät E-Eye lindert die Symptome bei kurzer Behandlungsdauer und löst die Ursache nachhaltig bereits ab der ersten Behandlung.



(http://wellness-magazin.at/wp-content/uploads/2016/11/Behandlung-mit-e-eye_E-swin.jpg)Viele, die täglich vor dem Bildschirm sitzen, kennen das: Die Augen brennen, jucken und werden rot und man hat das Gefühl ein Sandkorn reibt auf der Augenoberfläche. Verantwortlich dafür ist oft das Sicca-Syndrom, oder Syndrom der trockenen Augen – einer weltweit häufig auftretenden Augenerkrankung, von der auch in Österreich bereits rund 15 Prozent der Bevölkerung betroffen sind. Das Arbeiten am Bildschirm, künstliches Licht (<http://wellness-magazin.at/tag/licht/>), Luftverschmutzung oder auch das Tragen von Kontaktlinsen führen dazu, dass dieses Augenleiden immer öfter auftritt. Waren bisher vorwiegend ältere Frauen betroffen, die hormonell bedingt eine Tränenfilmstörung entwickeln, gehen (<http://wellness-magazin.at/tag/gehen/>) Fachleute mittlerweile davon aus, dass das ‚Trockene Auge‘ auch bei jungen Menschen durch den Gebrauch von Smartphones und Tablets zunimmt. Besonders häufig treten trockene Augen bei Patienten auf, die rauchen, viel am Bildschirm arbeiten und zudem noch Kontaktlinsen tragen. *„Viele Betroffene wissen nicht, dass es sich bei ihren Beschwerden um eine ernsthafte Erkrankung der Augen handelt, die mit dem Griff zu Augentropfen nicht gezielt bekämpft wird. Als Hauptursache für das Syndrom trockener Augen gilt eine Funktionsstörung der Meibomschen Drüsen. Eine Erkrankung, die unbehandelt zu einer dauerhaften Schädigung der Augen führen kann“*, erklärt Petra Bruckmüller, Geschäftsführerin von E-Swin Austria/Germany . *„Aktuell verfügbare Behandlungsmethoden beruhen auf einer Linderung der Symptome, reichen aber nicht aus um die Patienten dauerhaft von ihren Leiden zu befreien. Die Behandlung mit E-Eye lindert gleichzeitig die Symptome und löst das Problem schmerzfrei und nachhaltig, indem es die Ursache der Erkrankung gezielt bekämpft“*, erläutert Bruckmüller die Vorteile der Behandlung trockener Augen mit E-Eye. Bereits rund 96 Prozent der Patienten empfehlen die nicht invasive Behandlung mit E-Eye weiter.



95,7%

empfehlen die E-Eye
Behandlung weiter



55%

verwenden keine
Augentropfen mehr



82,6%

haben Verbesserung
der Symptome des
trockenen Auges

E-Eye ermöglicht einfache und schnelle Behandlung mit sofortiger Besserung, Das medizinische Gerät E-Eye setzt eine weltweit neue, patentierte Technologie mit gepulstem Licht ein. Die nicht-invasive Behandlung dauert nur einige Minuten und wird im Bereich unterhalb des Auges durchgeführt. Die Stimulierung mit E-Eye bewirkt eine Wiederherstellung der normalen Tätigkeit der Meibomschen Drüsen und damit eine Stabilisierung des Tränenfilms. Eine für den Patienten wahrnehmbare Besserung tritt innerhalb von Stunden nach der Behandlung ein. Nach nur drei Anwendungen ist in 60 Prozent der Fälle keine weitere Behandlung mehr nötig. Rund 40 Prozent der Patienten haben eine stärkere Ausprägung der Erkrankung, daher ist eine weitere Behandlung empfehlenswert. Behandlungen mit E-Eye werden verstärkt auch als Ergänzungstherapie in der Laser (<http://wellness-magazin.at/tag/laser/>)-Chirurgie eingesetzt, da 90 Prozent der Patienten nach einer Fehlsichtigkeitskorrektur an trockenen Augen leiden.

Kosten für die Behandlung mit E-Eye für Patienten. „Die Kosten für herkömmliche Therapiemöglichkeiten liegen je nach Schweregrad des ‚Trockenen Auges‘ zwischen 15 und 40 Euro pro Monat“, erläutert Dr. Ring. Die Therapie mit E-Eye stellt im Vergleich eine kostengünstige Behandlungsform mit nachhaltiger Wirkung dar. Empfohlen werden drei aufeinanderfolgende Behandlungen zu einem Betrag von rund 100 Euro pro Sitzung. Mit Behandlungskosten von 300 bis 400 Euro für das empfohlene Behandlungsprotokoll, rechnet sich die Investition in eine Therapie mit E-Eye bereits im ersten Jahr. E-Eye wurde exklusiv für die Augenmedizin entwickelt, Behandlungen werden in Österreich bereits in ersten Augenkliniken und Facharztpraxen angeboten.

E-Eye entwickelt und produziert von E-Swin. Das französische Unternehmen E-Swin wurde 2007 von Yves Vincent Brottier gegründet und ist führender Entwickler und Hersteller innovativer Licht-High-Tech-Geräte. Die von E-Swin entwickelte und patentierte IRPL®-Technologie (Intense Regulated Pulsed Light) ermöglicht vielfältige Einsatzbereiche im kosmetischen und medizinischen Bereich. In Österreich ist E-Eye für Augenkliniken und Augenpraxen bei E-Swin Austria/Germany GmbH (mit Sitz in Linz) erhältlich, von wo auch der Export innerhalb Europas betreut wird. Das österreichische Tochter-Unternehmen wurde 2015 von Petra Bruckmüller und E-Swin Frankreich gegründet. Seit der Markteinführung des E-Eye Gerätes 2014 in Neuseeland/Australien sind international bereits mehr als 150 Geräte in führenden Augenkliniken und Facharztpraxen erfolgreich im Einsatz. Weitere Informationen auf www.e-swin.at (<http://www.e-swin.at/>)

trockene Augen (<http://wellness-magazin.at/tag/trockene-augen/>)

TEILEN AUF:

Gefällt mir



(<http://wellness-magazin.at/living/lola-vigo-montparnasse/>)

„Lola“, „Vigo“, „Montparnasse“ (<http://wellness-magazin.at/living/lola-vigo-montparnasse/>)



(<http://wellness-magazin.at/allgemein/alle-jahre-wieder-skipass-preise-steigen/>)

Alle Jahre wieder: Skipass-Preise steigen! (<http://wellness-magazin.at/allgemein/alle-jahre-wieder-skipass-preise-steigen/>)

ÄHNLICHE BEITRÄGE
